



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. SV Werder Bremen | 21.2.2025 | No. 321

Salli Zemme

Warum werden eigentlich immer nur runde Zahlen gefeiert? Es gibt doch noch so viele andere schöne Zahlen! In diesem Sinne: Herzlich willkommen zur 321. Ausgabe des Fanblock aktuell!

Seit Ausgabe 320 hat sich tabellarisch einiges bei uns getan. Von Platz 9 ging es wieder rauf auf die internationalen Ränge – drei knappen aber verdienten 1:0-Siegen sei Dank. Dieser Sprung um vier Plätze zeigt aber auch, dass das da oben in der ersten Tabellenhälfte alles weiterhin ziemlich eng ist. Umso wichtiger, dass die Jungs pünktlich zum Start ins letzte Drittel der Saison und nach dem etwas holprigen Jahresbeginn, wieder die Kurve gekriegt haben.

Heute kommt mit dem SV Werder Bremen eine Mannschaft ins Mooswaldstadion, die sage und schreibe seit dem 14. Spieltag zwischen Platz 7 und Platz 9 festhängt. Wobei dieses „Festhängen“ natürlich auch für eine gewisse Konstanz spricht. Es wird also sicher nicht einfach heute – wobei die Zeiten zum Glück lange vorbei sind, in denen man gegen die Norddeutschen regelmäßig fünf oder sechs Dinger gefangen hat.

Damit unsere positive Serie der letzten Spiele weitergeht, braucht es wieder uns alle im Stadion. Also gebt Vollgas für die drei Punkte!

Forza SC! (lg)

23. Spieltag

Freitag:	SCF – Bremen
Samstag:	Wolfsburg – Bochum
	Mainz 05 – St. Pauli
	M'gladbach – Augsburg
	Kiel – Leverkusen
	Dortmund – Union Berlin
Sonntag:	RB Leipzig – Heidenheim
	Bayern – Frankfurt
	Hoffenheim – Stuttgart

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	46	55
2	Leverkusen	22	47
3	Frankfurt	20	42
4	RB Leipzig	7	37
5	SCF	-7	36
6	Mainz 05	11	35
7	Stuttgart	7	35
8	M'gladbach	3	34
9	Wolfsburg	9	33
10	Bremen	-7	30
11	Dortmund	-1	29
12	Augsburg	-11	28
13	Union Berlin	-8	24
14	St. Pauli	-7	21
15	Hoffenheim	-16	21
16	Heidenheim	-20	14
17	Bochum	-25	14
18	Kiel	-23	13

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick St. Pauli

Endlich wieder ein Auswärtsspiel in Hamburg. Der Hype vor diesem Spiel war extrem. Gefühlt wollten alle unseren Sport-Club beim Marketingweltmeister auf St. Pauli unterstützen. So war es auch nicht überraschend, wie viele Fans aus Freiburg sich bereits früh am Freitagmorgen im ICE auf nach Hamburg machten. Man traf dort schon einige Altbekannte.

Mit etwas Verspätung kam unsere Reisegruppe gegen 14 Uhr in Hamburg an. Von da aus ging es dann gleich ins Hotel, welches wir direkt am Millerntorplatz gebucht hatten. Kurze Wege zu den Kneipen und zum Stadion waren sehr angenehm und vor allem zu späterer Stunde von Vorteil. Nach dem Einchecken ging es umgehend zu den Landungsbrücken. Dort gab es dann auch gleich das obligatorische Krabbenbrötchen mit nem Astra. Zufällig trafen wir dort auch ein paar andere Freunde, mit denen man sich zusammen-tat, um dann die Kneipen auf dem Kiez zu erkunden. Wir begann im Anker, um dann nach vielen weiteren Zwischenstopps und etliche Stunden später im Tippel zu enden. Wir hatten jede Menge Spaß. Diese verbrauchten und urige Kneipen auf St. Pauli sind einfach kultig. Ich liebe es dort! Jeder ist Willkommen und man wird freundlich empfangen.



(Foto: www.nur-der-scf.de)

Den Samstagvormittag nutzten wir, um die Speicherstadt anzuschauen. Dem Michel wurde auch noch ein kurzer Besuch abgestattet. Das Laufen und die frische Luft taten richtig gut, um den einen oder anderen Kater vom Vorabend zu vertreiben, bevor es später gemeinsam zum Stadion ging.

Der Stehplatzbereich war rappellvoll, es gab dort keine Zugangskontrollen. Der Gang zum Kiosk wurde

dadurch zur Tortur. Es begann mit einer starken Choreo und es dauerte ein paar Minuten bis sich der rote Rauch verzogen hatte. Die Stimmung im Gästeblock war gut, die Mitmachquote hätte trotzdem noch etwas höher sein können. Der Sport-Club hatte gleich zu Beginn eine gute Chance, als Doan nach einem langen Ball alleine auf den Torhüter zulief, doch er scheiterte leider knapp. Das wäre der perfekte Dosenöffner gewesen. Es wurde bei uns wieder mehr Augenmerk auf die Defensive gelegt, daher war vorm gegnerischen Tor ziemlich wenig los. Allerdings hielt auch unser Bollwerk. Die Hamburger kamen nicht nennenswert durch. Kurz vor der Halbzeit gab es dann einen glücklichen Elfmeter für uns. Nachdem wir ja in der jüngeren Vergangenheit die Superkraft im Elfer verwandeln irgendwie verloren haben, warteten wir gespannt auf die Ausführung. Grifo machte den Panenka und vergab kläglich, was den Einen oder Anderen ziemlich wütend machte. Gerade nach den vielen vergebenen Elfem in der Vergangenheit fragten wir uns, wie man den Elfer so arrogant schießen kann. So ging es torlos in die Halbzeit. In der zweiten Hälfte blieb es bei dem chancenarmen Spiel auf beiden Seiten, wobei der Sport-Club wenigstens bei den Standards und einem Fernschuss von Merlin Röhl ein kleines bisschen Gefahr ausstrahlte, defensiv aber überhaupt nichts zuließ. In der 88. Minute war es dann endlich soweit: Dinkci tankte sich erfolgreich in den Sechzehner durch und legte links auf Günni ab. Sein Schuss wurde unhaltbar vom Ex-Freiburger Treu abgefälscht. Der Jubel war grenzenlos, endlich mal wieder ein spätes entscheidendes Tor für uns. Frenetisch wurden „Freiburg spielt international“-Gesänge angestimmt und der Sieg sicher zu Ende verteidigt. Diese Gefühle nach einem späten dreckigen Sieg sind einfach unbeschreiblich! Voll mit Endorphinen ging es nach dem Spiel wieder auf die Reeperbahn, um den Auswärtssieg entsprechend zu feiern.

Am nächsten Morgen hieß es dann trotz allem sehr früh aufstehen. Einen Besuch auf dem Fischmarkt wollte ich mir nicht entgehen lassen. Dort gab es dann ein Fischbrötchen zum Frühstück und wir deckten uns mit Franzbrötchen für die Rückfahrt ein. Belohnt wurden wir mit einem spektakulären, farbenfrohen Sonnenaufgang mit einem tollen Panorama. Kurz vor halb 11 ging es dann zurück nach Freiburg, wo sich einige im Zug dann endlich ausschlafen konnten. (cz)

FCSP-Museum

Am Tag nach dem erfolgreichen Auswärtsspiel am Millerntor konnte eine größere Gruppe der SCFR, verstärkt durch „Alsterfuchse“, SC-Ehrenrätin Gabi Furtwängler und weitere Interessierte das Vereinsmuseum des FC Sankt Pauli besuchen. Das in der Gegen- gerade des Stadions untergebrachte Museum wird von einem eigenen Trägerverein, dem „FC St. Pauli-Museum 1910 e. V.“, unterhalten. Der 2012 gegründete Verein (www.fcstpauli-museum.de) umfasst rund 900 Mitglieder und beschäftigt aktuell vier fest- angestellte Mitarbeiter:innen, mehrere Teilzeitkräfte und Minijobber, sowie zahlreiche Ehrenamtliche.

Museumsmitarbeiter Thomas Glöy bot der Gruppe eine unterhaltsame und höchste informative Führung durch die im Jahr 2020 eröffnete Dauerausstellung im Club-Museum. Diese besticht durch zahlreiche inno- vative und überraschende Elemente, wie etwa in den Fußboden eingelegte Schauvitri- nen für Museumsex- ponate, Videostationen in Mülltonnen, dem nach- inszenierten, frühen FCSP-„Fanladen“, und vieles an- dere mehr. Gefühler Höhepunkt war eine lautstarke Simulation der Heim-Fankurve, in welche man sich in einem eigenen Raum hineinbewegen kann. Im Mu- seum ist weiterhin Platz für Wechse- lausstellungen, aktuell über rechtsextreme Gewalt in Hamburg seit 1945 inklusive früherer rechtsradikaler Tendenzen auch in der FCSP-Fanszene.

Thomas Glöy berichtete u. a., dass das Museum durch die Initiative der Fans nicht zuletzt deshalb ge- gründet wurde, um eine für diese Räumlichkeiten ur- sprünglich geplante große Polizeiwache auf dem Sta- diongelände zu verhindern – und diese „Umwidmung“ mit sinnvoller Arbeit zur Vereinsgeschichte des FCSP zu verbinden. Konzeptuell verbindet die Dauerausstel- lung die chronologischen Abläufe der bekanntlich nicht immer rosigen Historie der Kiezkicker mit ver- schiedenen inhaltlichen Schwerpunkten. Augenfällig ist hier vor allem die betonte Verbindung zwischen Fußball- und Stadt(viertel)geschichte.

Die Mitarbeiter:innen des Museums betreiben zudem kontinuierlich aktive Recherche- und Forschungsar- beit. So gehen die ganz aktuellen Debatten zur Stadi- onhymne „Das Herz von Sankt Pauli“ bzw. deren NS-

kontaminierten Texter Josef Ollig auf Recherchen des FCSP-Museums zurück.

In das Vereinsmuseum ist ein Veranstaltungsbereich, ein Museumsshop sowie die sensationelle „1910- Weinbar“ (Stichwort: „Kein Wein für Faschisten“) inte- griert: das Museum ist somit neben der historischen Bildung auch ein lebendiger Ort für Diskussionen und Begegnungen.

Im Netzwerk der Vereinsmuseen und Vereinsarchive hat das FC St. Pauli-Museum schon seit langem eine enorme Bedeutung, nicht zuletzt aufgrund der eigen- verantwortlichen Struktur – gewissermaßen als „Ver- ein für den Verein“. Ob eine solche Struktur gegeben- falls auch Vorbild für die weiteren Entwicklungen beim SC Freiburg sein könnte, wäre zu diskutieren. Am Sonntagvormittag im FC St. Pauli-Museum wa- ren jedenfalls alle aus der SCFR-Gruppe beeindruckt und fühlten sich bestens informiert. (us)

Verbandsstrafen

Ende Januar veröffentlichten Klubs und Fanszenen im Gebiet der Regionalliga Nordost ein gemeinsames Statement „Verbandsstrafen abschaffen!“, in dem sie die derzeitige Praxis der Pyrostrafen kritisierten. Sie forderten die Verbände auf, diese zu verändern, denn insbesondere die (kleineren) Klubs in Liga 3 und 4 stel- len die hohen Strafen zunehmend vor wirtschaftliche Probleme.

Auch, wenn die Regionalliga Nordost von Freiburg ziemlich weit weg ist: Spannend ist das gemeinsame Papier auch für uns. Denn es zeigt gleich Mehreres auf:

Erstens: Fans und Vereine eint, wenn auch aus un- terschiedlichen Gründen, die Ablehnung oder zumindest Kritik an den Verbandsstrafen. Wir können an einem Strang ziehen! Gerade in Zeiten, in denen die Politik Fußball nur als Sicherheitsproblem ansieht und ent- sprechende Maßnahmen fordert, ist das ein wichtiges Signal.

Zweitens: Egal ob beim DFB-Bundestag oder den Mit- gliederversammlungen der DFL: Klubs haben Verän- derungen in der Hand! Sie sind die entscheidende Stimme. Das hat nicht zuletzt die Abstimmung um den Investoreneinstieg gezeigt.

Drittens folgt daraus für uns als Fußballfans wiederum: Wir müssen uns einbringen und mit unseren Klub-Verantwortlichen das (Streit-)Gespräch suchen. Das können übrigens alle SC-Mitglieder tun, nämlich spätestens bei der nächsten Mitgliederversammlung. Nutze deine Stimme. Das gemeinsame Statement ist u. a. bei Faszination Fankurve abrufbar. (ak)

!Nie wieder

Vor knapp zwei Wochen haben wir gemeinsam die KZ-Gedenkstätte „Vulkan“ in Haslach besucht und eine ergreifende und sehr interessante Führung erhalten. Zunächst ging es für die gut 30-köpfige Reisegruppe hoch zur Gedenkstätte unterhalb des Urenkopfes – dem Ort, an dem zwischen 1944 und 1945 die 1.700 Inhaftierten unter unmenschlichen Bedingungen Zwangsarbeit leisten mussten. Anschließend besuchten wir den Sportplatz in Haslach, wo wir nicht nur die wärmende Sonne genossen, sondern auch einen Eindruck vom ehemaligen nationalsozialistischen Lager „Sportplatz“ bekamen, das sich einst an dieser Stelle befand. Ein herzlicher Dank geht an die Gedenkstätte „Vulkan“ und insbesondere an Horst Koller für die großartige Führung.

An dieser Stelle möchten wir auch den „Weg des Erinnerns“ in Haslach empfehlen. Hier wird anhand von sechs Audiostationen an die düstere Geschichte der Kinzigtaler Gemeinde erinnert. Auch die Gedenkstätte selbst ist (auch ohne Führung) definitiv einen Besuch wert und sei jedem und jeder empfohlen, der einmal nach Haslach kommt. (scfr)

Geht wählen!

Jedes Spiel erheben wir unsere Stimme: Für ein grandioses Spiel, für eine einzigartige Atmosphäre, für unseren Sport-Club. Wir stehen an allen Spieltagen und darüber hinaus dafür ein, dass der Fußball für Alle zugänglich ist und setzen uns für ein gutes Miteinander ein. Mit unserem Einsatz für die 50+1-Regel und unserem Engagement für die Beteiligung von Fans setzen wir uns seit Jahren für Demokratie und demokratische Werte ein. In unserer Gesellschaft sind wir an einen Punkt gekommen, an dem es dringend notwendig ist, auch bei den Bundestagswahlen Farbe zu be-

kennen: Für ein demokratisches, faires und gleichberechtigtes Miteinander und eine Politik, die das ermöglicht. Deshalb appellieren wir an alle von euch: Nutzt eure Stimme, nehmt euer Wahlrecht wahr und geht am Sonntag wählen! (scfr)

SCFR auswärts

Nach Augsburg am Sonntag, 2. März fahren wir mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 37 €, alle anderen 42 €. Die Stadiontickets kosten 14 € (ermäßigt) bzw. 16 €. Die Stopps in Herbolzheim und Offenburg entfallen.

Abfahrtszeiten:

- 09:30 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 09:40 Uhr FR-Kronenbrücke

Auch nach Mainz am Samstag, 15. März fahren wir mit dem Bus. SCFR-Mitglieder bezahlen 35 €, alle anderen 40 €. Die Stadiontickets kosten 14 € (ermäßigt) bzw. 15 €.

Abfahrtszeiten:

- 10:00 Uhr FR-Kronenbrücke
- 10:10 Uhr FR-Paduaallee (P+R)
- 10:40 Uhr Herbolzheim
- 11:00 Uhr Offenerburger Ei

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

